



September 2025

Informationen zum ESF-Projekt ESF2_f2_0036

„Kein Anschluss ohne Abschluss – Perspektiven erweitern durch sozialpädagogische Unterstützung, Prävention, Orientierung und Förderung der Schlüsselkompetenzen“

Sehr geehrte Eltern,

unsere Schule nimmt an dem Projekt ESF+-Projekt „ESF2_f2_0036 **Kein Anschluss ohne Abschluss – Perspektiven erweitern durch sozialpädagogische Unterstützung, Prävention, Orientierung und Förderung der Schlüsselkompetenzen**“ teil, welches vom Europäischen Sozialfond der Autonomen Provinz Bozen (ko)finanziert wird.

Das Projekt, durchgeführt von **der EOS Sozialgenossenschaft**, weist folgende Charakteristiken auf:

Zielsetzung des Projekts

Bildungsungleichheiten und Schulabbrüche sind nach wie vor erhebliche Herausforderungen, mit denen sich das Bildungssystem in Südtirol konfrontiert sieht. Besonders betroffen sind Jugendliche mit sozialen, mentalen, sprachlichen oder emotionalen Belastungen. Das Projekt „Kein Anschluss ohne Abschluss“ richtet sich an Schüler:innen der Berufs- und Oberschulen sowie an Schüler:innen der Grund- und Mittelschulen, die ein erhöhtes Risiko für schulischen Misserfolg und frühzeitigen Schulabbruch aufweisen. Ziel ist es, durch eine integrierte sozialpädagogische Begleitung an Grund-, Mittel-, Berufs- und Oberschulen in ganz Südtirol (u.a. BBZ Schlanders, FS Dietenheim, FS Laimburg, LBS H&I Bozen, LHFS Bruneck, LFS Hannah Arendt, SOWI Brixen, SSP Eppan, SSP Ritten, SSP Ulten) die Schulbindung zu stärken, psychosoziale Belastungen frühzeitig aufzufangen und damit das Risiko eines Schulabbruchs signifikant zu reduzieren.

Beschreibung des Projekts und der vorgesehenen Aktivitäten

A) Sozialpädagogische Betreuung

Individuelle Begleitung schulabbruchgefährdeter Schüler:innen zur Stärkung der sozialen, mentalen und emotionalen Kompetenzen.

B) Orientierung in der Gruppe und einzeln

Ganzheitliche, präventive und stärkenorientierte Begleitung von Jugendlichen im Gruppen- oder Einzelsetting.

C) Einzel- und Gruppenunterricht

Maßnahmen zur Stärkung der Grundkompetenzen für gefährdete Schüler:innen, insbesondere Förderung von Sprachen und den MINT-Fächern sowie allgemeine Lernunterstützung.

Personenbezogene Daten

Damit alle SchülerInnen an den Maßnahmen des Projekts teilnehmen können, werden die in der Schuldatenbank der Provinz vorhandenen personenbezogenen Daten dem Europäischen Sozialfond und allen für die Durchführung des Projekts verantwortlichen Personen und Behörden gemäß den geltenden rechtlichen und datenschutzrechtlichen Bestimmungen zur Verfügung gestellt.

Nachfolgend finden Sie die normativen Hinweise für die Verarbeitung personenbezogener Daten und die Datenschutzerklärung gemäß Artikel 13 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-Verordnung 2016/679) und gemäß gesetzesvertretendem Dekret Nr. 196/2003 (abgeändert mit dem gesetzesvertretenden Dekret Nr. 101/2018).

Mit freundlichen Grüßen

Der Direktor

Martin Unterer

Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Verwaltung personenbezogener Daten innerhalb des Projekts, welches eine institutionelle Schultätigkeit darstellt, basiert auf Art. 1/quinquies Absatz 3 des Landesgesetzes 5/2008: **Datenschutzzerklärung gemäß Artikel 13 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679) und gemäß gesetzesvertretendem Dekret Nr. 196/2003 (abgeändert mit dem gesetzesvertretenden Dekret Nr. 101/2018)**

Zweck der Verarbeitung: Die personenbezogenen Daten werden vom Personal der Schule verarbeitet, das durch die Schulführungskraft dazu befugt wurde. Die Verarbeitung erfolgt aufgrund der geltenden Bestimmungen und im Besonderen unter der Beachtung des Unerlässlichkeitsprinzips der Verarbeitung zum Zweck der Umsetzung des Projekts ESF2_f2_0036. Dieses Projekt stellt eine institutionelle Tätigkeit der Schule dar, da es sich um einen Bereich der didaktischen Organisation handelt, mit welcher die Schule ihr Bildungsangebot zu Gunsten der Schülerinnen und Schüler umsetzt (Landesgesetz 12/2000).

Bereitstellung und Empfänger der Daten: Die personenbezogenen Daten der Schülerinnen und Schüler (Vorname, Zuname, Geburtsdatum, Anschrift und Steuernummer) werden an die EOS Sozialgenossenschaft, (Auftragsverarbeiter gemäß Art.28 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679)) übermittelt. Der Projektträger wiederum übermittelt die Daten an den ESF-Dienst der Provinz und eventuell an alle anderen Personen, die das Projekt in Zusammenarbeit mit der Fachschule für Land- und Hauswirtschaft durchführen. Die übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Umsetzung jener Tätigkeiten übermittelt, die mit der Planung und der organisatorisch-didaktischen Durchführung dieses Projekts zusammenhängen.

Verantwortlicher der Datenverarbeitung ist die Schule **Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Salern, Salernstraße 26, 39040 Vahrn, Telefon 0472 / 833711, fs.salern@pec.prov.bz.it [PEC]**, in Person des Schulleiters **Martin Unterer**.

Datenschutzbeauftragter: Der Datenschutzbeauftragte (Data Protection Officer, DPO) ist Herr Stephan Tschigg, E-Mail-Adresse: dsb-bildungsverwaltung@schule.suedtirol.it.

Verbreitung: Sofern die Verbreitung der Daten vorgeschrieben ist, um den besonderen, von den geltenden Bestimmungen vorgesehenen Verpflichtungen zur (Transparenz und Öffentlichkeit) zu entsprechen, werden die Rechte zum Schutz der personenbezogenen Daten gewährleistet.

Speicherungsdauer der Daten: Die Daten werden für den Zeitraum aufbewahrt, der zur Erfüllung der geltenden gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Rechte der betroffenen Person: Gemäß den geltenden Bestimmungen erhält die betroffene Person auf Antrag jederzeit Zugang zu den sie betreffenden Daten und es steht ihr das Recht auf Berichtigung oder Vervollständigung unrichtiger bzw. unvollständiger Daten zu; sofern die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind, kann sie sich der Verarbeitung widersetzen oder die Löschung der Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung verlangen. Im letztgenannten Fall dürfen die personenbezogenen Daten, die Gegenstand der

Einschränkung der Verarbeitung sind, von ihrer Speicherung abgesehen, nur mit Einwilligung der betroffenen Person, zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen des Verantwortlichen, zum Schutz der Rechte Dritter oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses verarbeitet werden.

Rechtsmittelbelehrung: Erhält die betroffene Person auf ihren Antrag innerhalb von 30 Tagen nach Eingang keine Rückmeldung, kann sie Beschwerde bei der Datenschutzbehörde oder Rekurs bei Gericht einlegen; diese Frist kann um weitere 60 Tage verlängert werden, wenn dies wegen der Komplexität oder wegen der hohen Anzahl von Anträgen erforderlich ist.

<https://europa.provinz.bz.it/de/esf-der-europaeische-sozialfonds-plus>